Kontrollen durch Ordnungsdienst und Polizei

25.03.2020 17:09 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Wer sich nicht an die Regeln zum Corona-Schutz hält, dem drohen empfindliche Bußgelder

Bürgermeister Tobias Stockhoff spricht den Dorstenerinnen und Dorstenern ein dickes Lob aus: „Die allermeisten halten die Kontaktsperre wirklich sehr diszipliniert ein. Sie halten sich an die Regeln und verzichten auf unnötige Kontakte. Damit leisten sie einen enorm wichtigen Beitrag, damit sich der Corona-Virus nicht so schnell verbreitet. Außerdem schützen sie Menschen, die durch ihr Alter oder durch Vorerkrankungen besonders gefährdet sind."

Leider gibt es aber auch einige wenige Bürgerinnen und Bürger, die sich eben nicht an die Regeln halten. Am Montag haben Kommunaler Ordnungsdienst (KOD) und Polizei es bei Kontrollen noch dabei belassen, zu informieren, kleinere Ansammlungen von Menschen aufzulösen, Platzverweise und Ermahnungen auszusprechen. Am Dienstag wurden bereits Personalien für Bußgeldbescheide aufgenommen.

Die Teams werden nun grundsätzlich bei Verstößen auch Anzeigen stellen, die ein Bußgeld nach sich ziehen. Bei schweren Verstößen ist sogar die Einleitung eines Strafverfahrens möglich. Die Bußgelder sind empfindlich. Im Wiederholungsfall können sie bis zu 25 000 Euro betragen.

Wichtig: Bußgelder werden **nicht** auf der Straße einbehalten.

Wird ein Verstoß festgestellt, nehmen Ordnungsdienst und / oder Polizei die Personalien auf und es folgt eine schriftliche Anhörung zum Vorwurf, anschließend ein Bescheid, in dem das Bußgeld festgelegt wird. Verstöße, die einen Straftatbestand darstellen, werden an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet.

Die **Einsatzleitung des Ordnungsdienstes** ist täglich, auch am Wochenende, von 08.00 bis 20.00 Uhr an der Hotline des Kommunalen Ordnungsdienstes erreichbar unter 02362 / 66-37 60. Unter dieser Nummer können ausschließlich Verstöße gegen die Regeln zum Infektionsschutz gemeldet werden. Nach 20.00 Uhr kann die Polizei angerufen werden unter der Notrufnummer 110. Meldungen sind auch möglich per E-Mail: kod@dorsten.de

Die **städtische Corona-Hotline** 02362 / 66-32 32 ist erreichbar Montag bis Freitag, 07.00 bis 12.00 und

13.00 bis 18.00 Uhr sowie Samstag und Sonntag, 10.00 bis 14.00 Uhr. Hier beantworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle nicht-medizinischen Fragen zur Corona-Lage. Fragen können auch per E-Mail gestellt werden: corona.hotline@dorsten.de.

Im Video: *Bürgermeister Tobias Stockhoff lobt die Dorstenerinnen und Dorstener, die sich sehr diszipliniert an die Kontaktsperre halten und spricht über das Vorgehen des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD).* https://www.youtube.com/watch?v=m2rLCzVv98s&feature=youtu.be

Quelle: Stadt Dorsten